

26.08.2023		
Samstag (Norddeutscher Hausärztag)		
09:00 – 10:30	09:00 – 12:15	09:00 – 10:30
<b>HZV Infoveranstaltung</b> Claudia Schmitz	<b>WK NL Modul 4 Praxisorganisation</b>  Dr. Miriam Führ Anne Sundermeier	<b>Evidenzbasierte Medizin für Einsteiger</b>  Dr. Ilja Karl
<b>Kaffeepause</b> 10:45 – 12:15		<b>Kaffeepause</b> 10:45 – 12:15
<b>Workshop Achtsamkeit für ÄrztInnen</b>  Monika Diedrichs		<b>Medizin- Ethik- Recht Vom Sterbewunsch zur Suizidassistenz</b>  Dr. Ilja Karl
Mittagspause 12.15 – 13.30 Freiwillig: HZV Abrechnung für ÄrztInnen und MFA		
13:30 – 16:45	13:30 – 16:45	13:30 – 15:00
<b>WK NL Modul 11 EMB- Abrechnung</b>  Dr. Miriam Führ Benjamin Winter	<b>„Stell dich nicht so an“ Formen der Anstellung im niedergelassenen Bereich</b>  Kristin Beer Anne Sundermeier	<b>Diabetes</b>  Dr. Andreas Klinge
		<b>Klimawandel, Gesundheit &amp; klimafreundliche Praxis</b>  Dr. Benjamin Pantelli

# Kursbeschreibungen

## **Medizin- Ethik- Recht**

### **Vom Sterbewunsch zur Suizidassistentz**

Das Bundesverfassungsgericht hat 2021 den § 217 StGB zur Geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung für grundgesetzwidrig erklärt. In der Folge entstanden drei fraktionsübergreifende Gesetzentwürfe im Bundestag, die die Frage der Suizidbeihilfe regeln sollen. Was bedeutet das für uns Hausärzt\*Innen? In welchem rechtlichen Rahmen handeln wir? Worauf müssen wir uns in der Versorgung einstellen? Welche Rolle spielen wir Hausärzt\*Innen? Diese Fragen sollen aus medizinischer, ethischer und rechtlicher Perspektive beleuchtet werden.

## **Evidenzbasierte Medizin für Einsteiger**

Evidenzbasierte Medizin (ebm) umfasst die Integration von ärztlicher Expertise, aktueller Studienergebnisse sowie von Patientenpräferenzen. Zur Bewertung von Studienergebnissen sind Kenntnisse über Aussagefähigkeit verschiedener Studientypen ebenso hilfreich wie die Kenntnis von Effektmaßen wie beispielsweise die number needed to treat.

Anhand konkreter Studien soll die Bewertung der Ergebnisse geübt werden. Ziel ist es, dass die Teilnehmer Studienergebnisse hinsichtlich ihrer klinischen Relevanz einordnen können.

## **„Stell dich nicht so an“**

### **Formen der Anstellung im niedergelassenen Bereich**

Wie soll ich mich denn anstellen (lassen)? Erfahre deshalb mehr über Formen der Anstellung im niedergelassenen Bereich, über Gehalt, Regresse (und ob Dich das überhaupt betrifft) und Versicherungen. Wir besprechen verschiedene Aspekte zu Recht und Unrecht im ambulanten Bereich und beschäftigen uns mit der Frage: Was steht wirklich in meinem Zeugnis? Außerdem stellen wir Dir den Arbeitsvertrag des Hausärzterverbandes vor und zeigen Verhandlungsspielräume. Nur für angestellte Ärztinnen und Ärzte.

## **Modul 4: Das Genie beherrscht das Chaos – Praxisorganisation**

Wer kennt das nicht: Montagmorgen, eigentlich scheint alles gut durchdacht. Dann kommt ein Notfall, „sprengt“ die Sprechstunde, etliche Patienten wollen „nur mal eben“ am Tresen eine Kleinigkeit besprechen und der Kollege im Nachbarort hat die Praxis geschlossen.

Ihr seid neu oder noch gar nicht niedergelassen? Bei euch ist der Wurm drin – auch nach längerer Zeit der Niederlassung oder Übernahme einer bestehenden Praxis? Wir wollen euch Hilfestellung geben, eine gut organisierte und durchdachte Sprechstundenplanung zu etablieren. Dazu gehört die Definition von Sprechstundensystemen, wir sprechen über Wartezeiten und die Vermeidung eben dieser, wir geben Tipps für die Umsetzung einer sinnvollen Terminplanung im Praxisalltag.

Begrifflichkeiten wie Sprechstundenbedarf und Praxisbedarf werden differenziert dargestellt, es geht um delegationsfähige Arbeiten, Sprechstundenorganisation von Arzt und MFA. Wir zeigen, was aus einer Praxis-EDV herausgeholt werden kann und wollen auch die Möglichkeit von Arbeiten mit Checklisten nicht zu kurz kommen lassen.

## **Modul 11: Ehrlich gutes Geld verdienen – Abrechnung EBM etc.**

Budgets, Ziffern, Regelleistungsvolumen, Abrechnung – ein Buch mit sieben Siegeln? Das ändern wir!

Wir erklären euch die Kassen-Abrechnung von Grund auf. Anschließend gehen wir auf einzelne Ziffern ein. Bringt eure Fragen mit, wir klären sie gemeinsam!

## **Workshop Achtsamkeit für ÄrztInnen**

Das Thema Achtsamkeit (englisch mindfulness) begegnet uns in vielen Zusammenhängen, ist Gegenstand zahlreicher Forschungsarbeiten und Metastudien und findet zunehmend Eingang in medizinische Leitlinien.

Eine achtsame Haltung kann dazu beitragen, stressigen Phasen mit mehr Gelassenheit und Ruhe zu begegnen, in der Informationsflut des Alltags Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und Resilienz gegenüber den Herausforderungen des Lebens aufzubauen.

Was kann ich von einem Achtsamkeitstraining erwarten? Für wen wäre es geeignet? Wäre das auch etwas für mich? Wie erkenne ich ein seriöses Angebot? Kann ich das Training uneingeschränkt meinen Patient\*innen empfehlen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in einem Workshop, in dem die Vorstellung des MBSR-Programms mit praktischen Übungen zum Ausprobieren verbunden wird.

MBSR steht für Mindfulness-Based Stress Reduction (Stressbewältigung auf Basis der Achtsamkeit) und ist ein weltweit standardisiertes achtwöchiges Programm, das Jon Kabat-Zinn 1979 an der University of Massachusetts entwickelte.